

## Fluglärm - Index: Neue Kritik

**Kloten.** – An der wissenschaftlichen Seriosität des Zürcher Fluglärm-Indexes (ZFI) sind Zweifel aufgetaucht. Die Bürgerinitiative Fluglärmsolidarität hat eine im Sommer publizierte Studie des Lärmspezialisten Georg Thomann von der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) ausfindig gemacht. Thomann habe bei seinen Arbeiten für einen Fluglärm-Index in der Flughafenregion Frankfurt festgestellt, dass die Basis des ZFI aus teilweise sehr veralteten Daten hergeleitet worden sei. «Ihre Gültigkeit ist im Falle von Zürich nicht nachgewiesen », zitiert die Bürgerinitiative die Studie. Die Empa mit Sitz in Dübendorf war massgeblich an der Entwicklung des ZFI beteiligt. Thomann war für eine Stellungnahme ebenso wenig erreichbar wie Volkswirtschafts- direktorin Rita Fuhrer (SVP).

Die Gruppe Fluglärmsolidarität sieht sich in ihren Befürchtungen bestätigt. Die Zauberformel für Fuhrers Flughafenpolitik entpuppe sich als heisse Luft, sagt Sprecher Beat Menke. Der ZFI diene der Zürcher Regierung als «nicht transparentes» Instrument, um die angepeilten Schritte eines «Zürcher Mega Umsteigeflughafens» zu rechtfertigen.

Kritik am ZFI wurde bereits vor zwei Jahren laut. Damals beanstandete die Stadt Zürich in einem Gutachten, dass von den vier relevanten Komponenten zur Berechnung des ZFI die Veränderung der Flugbewegungen im Vergleich zum Flottenmix, zu den An- und Abflugrouten und zur Bevölkerungszahl den geringsten Einfluss habe. (*sth*)